

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 8. November 2020 20:56

Zitat von Palim

Tatsächlich habe ich weiterhin die Vorstellung, dass man asymptomatische Verläufe nur mit Test erkennt

Faktisch ist es aber so, dass eine asymptomatische Person nicht einfach so zum Test geht, denn sie denkt ja nicht, dass sie infiziert ist. Das sind also immer nur Zufallstreffer bei irgendwelchen Massentestungen und da findet man eben so wenige von solchen Leuten, dass der Aufwand nicht gerechtfertigt ist. Hat man in Deutschland ja sehr schön gesehen mit der Massentestung der Reiserückkehrer. Zu Beginn der Pandemie hiess es mal, möglichst viele Tests seien der Schlüssel zum Erfolg. Südkorea hat es vorgemacht und auch bei uns in der Schweiz wurde phasenweise pro Kopf deutlich mehr getestet als z. B. in Deutschland und die Inzidenz sank im Mai sehr schnell. Schaut man sich jetzt aber z. B. Luxemburg oder Slowenien an, scheinen doch noch andere Faktoren eine Rolle zu spielen, irgendwie bekommen die das Problem mit immer nur noch mehr Tests auch nicht in den Griff. Drosten meinte dazu einmal in einem Podcast, dass seiner Meinung nach das Contact Tracing viel wichtiger ist. Die Leute müssen wissen, dass sie positiv getestet sind und es müssen schnellst möglich alle Kontaktpersonen angerufen werden. Offenbar ist das etwas, was z. B. in Spanien besonders schlecht funktioniert. Bei uns in der Schweiz funktionierte das lange sehr gut, besonders gut in der Region Nordwestschweiz, weil die Stadt Basel offenbar ein besonders brauchbares digitales System entwickelt hatte. Ich schätze, dass wir hier in der Region vielleicht auch deshalb immer noch vergleichsweise gut dastehen.

Das Problem, das wir in der Schweiz eher haben, ist, dass das BAG nicht genügend Werbung dafür gemacht hat überhaupt mal zum Test zu gehen. Die Anzahl Tests, die pro Tag gemacht werden, ist in den vergangenen Wochen erheblich gestiegen, die Kapazitäten sind also offenbar da. In der Region Basel bekommt man auch bei einer 7-Tage-Inzidenz von etwa 300 noch innerhalb von 24 h das Resultat zurück. Wiederum aus Neuchâtel weiss ich, dass das dort nicht mehr so ist. Aber deren Inzidenz beträgt auch über 1000 und es ist halt ein kleiner Kanton mit einer schlechteren Infrastruktur als Basel. Schlussendlich ist es wohl so, dass viel zu wenige Leute zum Test gehen und sich denken "wird schon nichts sein". Mir ist das unverständlich, denn in den grösseren Städten gibt es sogar Testzentren, wo man ohne Voranmeldung hingehen kann. In Basel ist es am UKBB, da stellt man sich einfach in die Reihe und wartet.